

Stoffverbrauch

Größe	Brustumfang (in cm)	Oberteil und Ärmel (in cm) Stoffbreite 145 cm	glatter Rock (in cm) Stoffbreite 145 cm (Wenn Muster egal*)	Gesamt mit glattem Rock (in cm) Stoffbreite 145 cm	gekräuselter Rock (in cm) Stoffbreite 145 cm	Gesamt mit gekräuseltem Rock (in cm) Stoffbreite 145 cm
86	53	20	35	55	40	60
92	54	20	40	60	40	60
98	55	20	40	60	40	60
104	56	25	40	65	60 (50)	85
110	57	25	40	65	60 (45)	85
116	58	25	40	65	70	95
122	61	25	40	65	70	95
128	64	30	40	70	80	110
134	67	30	60 (45)	90	80	110
140	70	30	60 (45)	90	85	115
146	73	30	60 (45)	90	85	115
152	76	30	60 (45)	90	85	115

Jedes Projekt gelingt besser, wenn es vorausschauend geplant wurde

Was für Materialien eignen sich

Das Frühlingsshirt ist für dehnbare Stoffe ausgelegt und kann mit einer Nähmaschine mit Obertransportsystem und einem Fake-Overlockstich, oder auch mit einer Overlock- und einer Covermaschine genäht werden.

Besonders schön werden die Flügelchen, wenn du einen durchgefärbten Stoff wählst, sodass die Stoffunterseite zur Oberseite passt. Am besten eignen sich Jerseys und French Terrys. Jerseys mit einem Viskoseanteil fallen sehr weich und sind daher eher nicht geeignet, da die Flügelchen sonst keinen Stand haben.

Den Stil unterstreichen hier geblümete und klein gemusterte Stoffe.

Außerdem benötigst du:

10-15 cm Stoff in einer passenden Kombinationsfarbe für die Streifenversäuberung.

Achte besonders auf:

Bei dem Shirt ist es wichtig, dass alle Nähte dehnbar sind, nähe also mit einem dehnbaren Stich oder der Overlock. Verzichte auch nicht auf das Ausmessen deines Kindes, damit deine Mühen beim Nähen später nicht umsonst waren.

Lege immer zuerst die grössten Schnittteile auf den Stoff und arbeite dich zu den Kleinsten. Es ist wichtig, dass du stoffsparend zuschneidest, damit du mit den Stoffangaben aus kommst.

Der Beleg kann mit einer bielastischen Bügeleinlage (zum Beispiel Vlieseline G 785) verstärkt werden, ist aber nicht zwingend notwendig, wenn du den Beleg später von rechts her annähen willst. Möchtest du einen unsichtbaren Beleg, verstärke ihn.

*Beim Stoffkauf kannst du etwas sparen, falls das Muster keine Rolle spielt. Dies sind die Angaben in den Klammern. Lege immer zuerst die grössten Schnittteile auf den Stoff und arbeite dich zu den Kleinsten. Es ist wichtig, dass du stoffsparend zuschneidest, damit du mit den Stoffangaben aus kommst.

Zuschnitt



Übertrage alle Schnittteile auf den Stoff und zeichne die Nahtzugabe mit an.

Die Nahtzugabe kann variieren, überprüfe daher wie breit sie bei deiner Nähmaschine/Overlock sein muss. In der Regel ist die Nähfüßchenbreite 0,75 cm. Da der Shirtsaum, die Ärmelsäume sowie der Halsausschnitt mit einem Streifen versäubert werden, benötigst du hier keine Nahtzugabe. Nähst du den Halsausschnitt mit Beleg, benötigst du hier eine Nahtzugabe. Natürlich kannst du den Rocksaum auch einfach säumen. Dann benötigst du hier eine Saumzugabe von 2,5 - 3 cm

Insgesamt hast du nach dem Zuschnitt

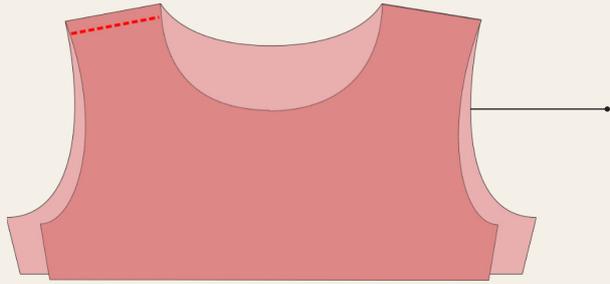
- 1x Vorderteil (im Stoffbruch)
- 1x Rückenteil (im Stoffbruch)
- 1x Rock hinten (im Stoffbruch)
- 1x Rock vorne (im Stoffbruch)
- 2x Flügelchen

2-3 lange Stoffstreifen von 5-6 cm Breite zur Versäuberung des Rocksaums und des Halsausschnittes.

oder

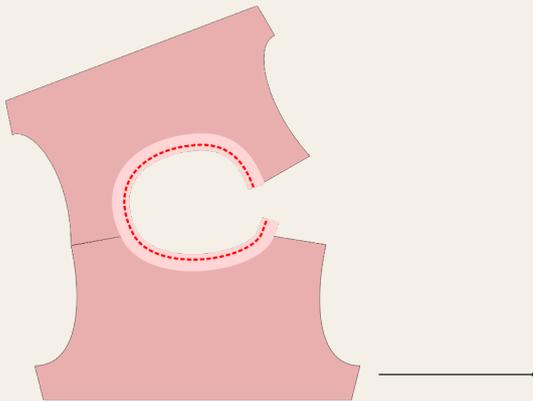
- 1x vorderer Beleg (im Stoffbruch)
- 1x hinterer Beleg (im Stoffbruch)





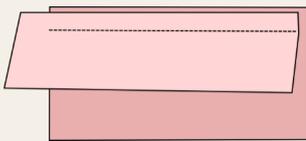
Lege die Oberteile rechts auf rechts aufeinander und nähe eine Schulter zusammen. Die zweite Schulter bleibt noch offen. Es ist richtig, dass das Rückenteil breiter ist, als das Vorderteil. Dies habe ich bei der Konstruktion so gewollt.

Ein Video zur Streifenversäuberung findest du auf meinem [Youtubekanal \(klick\)](#)

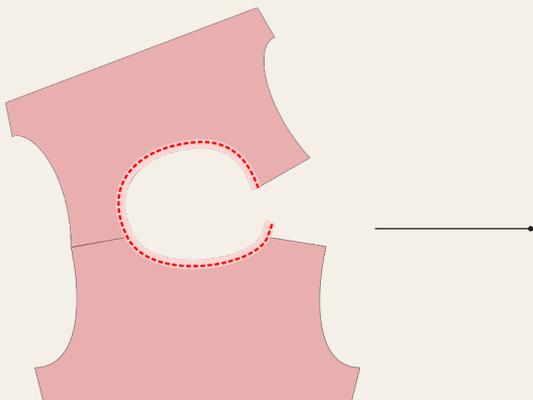


Platziere deinen Streifen rechts auf rechts auf dem Halsausschnitt. Entweder du steckst ihn ganz leicht gedehnt fest oder nähst hier ohne feststecken. Ich bevorzuge hier das Nähe ohne feststecken, da ich so direkt ganz minimal die Dehnung des Streifens spüren und dosieren kann. Eigentlich muss der Halsausschnitt nicht stark gedehnt werden, aber dadurch, dass das Annähen des Streifens recht stichintensiv ist, leiert der Stoff bei manchen Maschinen etwas aus.

Du kannst den Streifen am Anfang und Ende ein gutes Stück überstehen lassen und erst im späteren Schritt abschneiden.

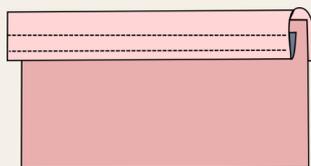


Je nach dem wie nah an der Stoffkante du nähst, um so schmaler oder breiter wird später der Streifen. Ich wähle meist die Breite des Nähfüßchens.



Klappe nun den Streifen um die Stoffbruchkante herum auf die linke Seite und stecke ihn rund herum fest. Achte darauf, dass die Nahtzugabe nicht versehentlich mit umgeklappt wird, sondern glatt stehen bleibt.

Nähe von rechts her, knapp auf dem Streifen, rund herum. Der gewählte Stich muss dehnbar sein.



Schneide den überschüssigen Stoffstreifen am Anfang und Ende weg und kürze anschließend die Nahtzugabe des Streifens auf der linken Stoffseite bis zur Naht.